

SEMINARPLAN für die IMEDIS-Ausbildung Herbst 2022 Fortgeschrittene und Interessierte

Diese Seminare werden von Frau Dipl. Ing. Dr. Noemi Kempe gehalten. Sie dienen der Fortbildung für Anwendende der IMEDIS-Systeme. Grundkenntnisse für die Bedienung der Systeme werden vorausgesetzt.

Obwohl das Seminar für Fortgeschrittene angekündigt ist, werden in beiden Präsentationen auch viele neue Informationen allgemeiner Art zur besprochenen Themen gegeben. Daher sind Personen, die sich für die modernen wissenschaftlichen Denkweisen und Vorstellungen, die über die Grenzen der IMEDIS-Therapiemethoden reichen, interessieren, herzlich eingeladen.

Vortragende: **Dr. Noemi Kempe**

Termin: Samstag 08.10.2022 von 10:00 bis 18:00

Termin: Samstag 05.11.2022 von 10:00 bis 18:00

Termin: Samstag 03.12.2022 von 10:00 bis 18:00

Ort: *Kultur und Pfarrzentrum* Marktplatz 7, 8081 Heiligenkreuz am Waasen

Zielgruppe: Anwendende der IMEDIS Systeme und Interessierte

Leitung: DI Dr. Noemi Kempe

Preis: 125.- Eur incl. 10% USt. pro Tag

Diesmal haben wir einen neuen Platz gefunden (Danke an Josef Ritter). Zu Mittag können wir gemeinsam in direkter Umgebung essen gehen. Eine gute Infrastruktur ist vorhanden. Kaffee, Tee und Getränke gibt es im KPZ.

Anfahrt und Ortsbeschreibung:

www.KPZ.at

Genaue Themenbeschreibung siehe nächste Seite.

Für eine gute Organisation, wird eine verlässliche Anmeldung im Institut (office@ibbu.at) erbeten.

In den drei Teilen werde ich versuchen, die Erfahrungen meiner letzten 5 Jahren (trotz CoVid 19 ununterbrochen!) zu analysieren und die dadurch entstanden neue Aspekte in unsere IMEDIS-Therapie einzubeziehen.

Nach einer ca. 30 jährigen Erfahrung stellte ich fest, dass die Energoinformationstherapie nur mit einer ganzheitlichen (holistischen) Denkweise optimal und erfolgreich verwendet werden kann und dass das IMEDIS-System dafür die beste Möglichkeit bietet, weil dort das alte und neue Wissen ihre Entsprechung gefunden hat. Die zweite besondere Qualität dieses Systems sind die reichlichen Test-Möglichkeiten.

In den letzten 6 Jahren präsentierte ich solche holistische Therapiekonzepte (Kerntherapie) und es hat guten Anklang bei unseren IMEDIS-Therapeuten gefunden. Aber mit der Zeit sammelte sich die Erfahrung, dass diese sehr komplexe Therapie weiter präzisiert, optimiert und individualisiert werden kann. Es stellt sich weiterhin immer wieder heraus, dass zur erfolgreichen Therapie auch der Hilfe suchende Klient einbezogen werden muss.

Ich kam immer mehr zur Überzeugung, dass im Konzept der Evolution (Schöpfung) irgendwie auch die Methoden der Selbstkontrolle und Selbsthilfe mitberücksichtigt wurde. Und in dieser Zeit sind mir zwei interessante Aspekte „eingefallen“: Die Qualität der Atmung (ein absolut essentieller Prozess!) und die Anwendung von Mudras (eine uralte Kunst der Hilfe in fast allen Lebensprozessen). Schon die ersten Versuche brachten ungeahnte Vorteile und absolut neue Erkenntnisse.

Bekanntlich gibt uns IMEDIS eine Fülle von Möglichkeiten dadurch, dass der geniale Professor J. V. Gotowsky und seine talentvollen Mitstreiter die Möglichkeiten fanden, viel altes und geniales Wissen in das System einzuführen. Diese Tatsache gibt uns die Möglichkeiten sowohl die Erfahrungen der Chinesischen, Koreanischen, Sibirischen, Indianischen und Indischen Medizin als auch die Methoden der Biokybernetik, Quantenphysik und der molekularen Chemie bei den Therapiekonzepten anzuwenden.

Dass es so viele Möglichkeit gibt, ist wunderbar, doch das Umsetzen in die Praxis ist nicht leicht und stellt große Anforderungen an die Anwender. Z.B. Ein brennliches Thema und schwierig zu verstehen sind die verschiedenen Vorstellungen über alle komplizierten funktionalen Systeme: Meridiane, Nady, fünf Elementenlehre, Chakren und vieles mehr.

Erstaunlicher Weise unterstützen diese beide Aspekte, nämlich Beachtung und Korrektur der Atmung und Anwendung der Mudras, das Verständnis komplizierter Zusammenhänge der Lernprozesse und ermöglichen eine kreative Einbeziehung von Patienten in den Heilungsprozess.

Im **ersten Seminar** wird diese Situation erläutert, angefangen von der Notwendigkeit holistischer Vorstellung, optimaler Durchführung der Kerntherapie und Präsentation der Einführung der Kontrolle des optimalen Atmens und das erste Kennenlernen der Mudras.

Im **zweiten Seminar** gibt es eine Vertiefung der Möglichkeiten der Kerntherapie und tiefere Details zur Atmungstechnik mit praktischen Beispielen. Weiters die Erklärung der Zusammenhänge der Körperenergetik (Meridiane, Chakren, Fünf Elemente, Organfunktionskorrektur und Mudras Kontrolle durch IMEDIS).

Im **dritten Seminar** gibt es Informationen zur Verbindung von Mudras und Psychosomatik. Anleitung Mudras selbst anzuwenden und Hinweise dieses Wissen den Patienten richtig weiter geben zu können (Mudras zur Selbsthilfe). Anschließend ein kurzer Einblick in das Thema Lichttherapie.

Ein wichtiges Ziel dieser Seminare ist das maximale Verständnis des präsentierten Materials zu erreichen. Deswegen möchte ich alles im Dialog gestalten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Noemi Kempe